



Josef H. Reichholf
Flussnatur

Ein faszinierender Lebensraum im Wandel

320 Seiten, Hardcover,
ISBN 978-3-96238-285-8,
24,00 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Vom Wesen unserer Flüsse

Flüsse »betreffen« uns alle: Die Dürren der letzten Jahre und die Hochwasserfluten von 2021 führten uns in drastischer Weise vor Augen, welche Fehler beim Ausbau der Bäche und Flüsse gemacht worden sind. In seinem neuen Buch »Flussnatur« nimmt uns Josef H. Reichholf mit hinaus ans fließende Wasser, zu den Ufern, Biberburgen und Auwäldern an Inn und Isar, Donau und Elbe – und zeigt auf, wie sehr sich an unseren Flüssen ausdrückt, wie wir auch mit unserem Land umgehen.

Ob langanhaltende Trockenheit oder Starkregen – es hängt vom Zustand der Flüsse ab, wie sie darauf reagieren. Die Tod und Vernichtung bringenden Fluten dieses Sommers haben das in Deutschland, Österreich und anderen Regionen Mitteleuropas höchst dramatisch vor Augen geführt. Als Verursacher gilt der Klimawandel, doch dieser wirkt nur im Hintergrund. Dürre und Fluten entstehen, weil Auwälder gerodet, Feuchtgebiete trockengelegt, Flüsse begradigt und Flächen versiegelt wurden. All das hat den Wasserhaushalt überlastet.

»Wollen wir wirklich besser vorsorgen, müssen wir unsere Flüsse wieder frei(er) fließen lassen und ihnen viele kleine Überschwemmungsgebiete zubilligen«, sagt Josef H. Reichholf, Autor des neuen Buchs »Flussnatur. Ein faszinierender Lebensraum im Wandel« (ET 14.09.21). »Der Rückbau ist geboten, denn solche Gebiete mindern die großen Fluten. Allein den Klimawandel für die aktuellen Hochwasserfluten verantwortlich zu machen, wäre nur eine willkommene Ausrede, um konkret wieder einmal nichts zu tun.«

Mit »Flussnatur« lädt der renommierte Naturwissenschaftler, Ökologe und Bestsellerautor zu nachdenklich stimmenden Exkursionen an verschiedene Flüsse Mitteleuropas ein – und zeigt dabei nicht nur, dass Fließgewässer zu den vielfältigsten und biologisch interessantesten Landschaftsbestandteilen zählen, sondern auch, warum sie so konfliktrichtig sind. Das Buch berichtet über erfolgreiche Renaturierungen, führt Stauseen vor, die sich zu Vogelparadiesen entwickelt haben, und bringt uns das Leben von Flussbewohnern wie Biber, Eisvogel & Co nahe. Es liefert eine Darstellung der Natur unserer Flüsse, die ihresgleichen sucht.



© Miki Sakamoto-Reichholf

Josef H. Reichholf

Josef H. Reichholf ist einem breiten Publikum als Autor zahlreicher Sachbücher bekannt, darunter mehrerer Bestseller. Bis 2010 war er an der Zoologischen Staatssammlung München aktiv und lehrte als Professor für Ökologie und Naturschutz an der Technischen Universität München. 2009 gehörte Reichholf zu den 40 prominentesten Naturwissenschaftlern Deutschlands (Cicero-Ranking); ferner ist er Träger des Grüter-Preises für Wissenschaftsvermittlung und wurde mit dem Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa ausgezeichnet.

Pressestimmen

»Der Autor ist einer dieser raren Naturwissenschaftler, die ihre Leser nicht im Fachsprech ersäufen. Er stellt komplexe Zusammenhänge verständlich dar, aber traut sich auch richtig stimmungsvolle Kapitel zu.«

Klaus Bovers, MUH

»Nach der Lektüre von Reichholfs Buch sieht man die Flüsse (...) mit anderen Augen.«

Solveig Bach, n-tv

»[...] ein bewegendes Plädoyer [...] Wie nur wenigen Akteuren gelingt es [Reichholz], das große Ganze im Blick zu behalten.«

Larissa Tetsch, Spektrum der Wissenschaft

»Josef Reichholz schafft es immer wieder, die komplexen Zusammenhänge der Natur anschaulich und unterhaltsam zu erklären.«

Eva Schmidt, ZDF heute

»Eines der mit Abstand besten Sachbücher, in dem alles Wesentliche über Quellen, Bäche, Flüsse und Ströme zusammen gefasst ist.«

Wolfgang Freiher, Atlantis - Magazin für Divestyle

»Ein leidenschaftliches Plädoyer, sich (weiterhin) für Natur- und Gewässerschutz zu engagieren. Lesenswert!«

Eva Pier, Natur in NRW

»(...) ein wirkliches Standardwerk, das zum Bestseller werden könnte.«

Dr. Thilo Castner, Forum Politikunterricht